

V-Rod *SPECIAL*

Formel *V-ROD*

Der neueste Geniestreich von Sauer-sidecar international

VON HEINRICH CHRISTMANN, FOTOS: VOLKER ROST



Das total im Race-Style gezeichnete Boot sieht aus wie ein Ufo, aber eins von der ganz schnellen Sorte



Wenn Peter Sauer ein Gespann baut, dann muß es vor allem eines: Richtig gut fahren. Für Sauer nebst seiner Frau Elisabeth Müller, die beide selbst gerne heftig am Quirl drehen, bedeutet die Steigerung von „richtig gut“ auch „richtig schnell“. Und so toben sich die beiden auf ihren Produkten des Öfteren mitten in der „Grünen Hölle“ des Motorsports, auf dem Nürburgring, aus. Jede neue Konstruktion testet Peter Sauer auf dem Ring, bevor er sie in die Hand der Kundschaft übergibt.

Bei so viel Affinität zu Rennluft und Boxengassen lag es natürlich nahe, daß ein Gespann mit rattenscharfer Formel-Optik her mußte. Was die reine Gespanntechnik angeht, konnte Sauer auf den Erfahrungsschatz von bereits vier gebauten Sidecars auf V-Rod-Basis zurückgreifen. Der zusätzliche Hilfsrahmen am Zugfahrzeug, die spektakuläre Achsschenkel lenkung, das Fahrgestell des Seitenwagens – all das lag bereits im Know-how-Regal des Dreirad-Spezies.

Die hypergeile Formel-1-Optik des Seitenwagens dagegen ist brandneu. Der einzsig ausgeführte Seitenwagen sieht schon im Stand schneller aus als David

Coultharts McLaren-Mercedes. Absolut gierig ist auch die Show beim Ein- oder Aussteigen. Dazu wird die Fronthaube des Boots nach oben geklappt, der Passagier fädelt sich ein oder aus. Die Nummer hat einen Aufmerksamkeitswert von etwa 150 Prozent – die Gellheit pur.

Damit die Hauptdarsteller des Spektakels ihr Publikum auch immer zuverlässig erreichen können, hat Sauer in den knapp geschnittenen Seitenwagen vor dem Fußraum einen 18 Liter fassenden Zusatztank installiert. Mit den mickrigen 14 Literchen des Originaltanks der V-Rod käme der Pilot bei immerhin 450 Kilo Leergewicht und möglicherweise zwei normalgewichtigen Personen mit Schutzausrüstung à 75 Kilo garantiert nicht weit. Der potentielle Interessent für solch ein Gerät, das hier stand bei Redaktionsschluß übrigens zum Verkauf, sollte auf Hartz IV nicht angewiesen sein, denn für einen Besitzerwechsel werden 85.000 Euro fällig. Glückliche Zeitgenossen, die schon eine V-Rod besitzen, können für 39.319 Euro auch einen Komplettumbau bei Sauer ordern, inklusive der Garantie zum Auffallen, denn die ist jedem Besitzer bei jedem öffentlichen Auftritt mehr als gewiß.

TECHNISCHE DATEN

Motor

Typ: orig. H-D VRSCA, Bj. 2004, 1121 cm
Leistung: 117 PS bei 8300 U/min
Max. Drehmoment: 105 Nm bei 6600 U/min

Getriebe

Typ: Fünfganggetriebe, Zahnriemen als Sekundärtrieb

Fahrwerk

Rahmen: verstärkter Doppelschleifen-Stahlrohrrahmen
Seitenwagen: angeschraubter Stahlrohrrahmen
Räder, v.: 165/60-14 an Achsschenkel lenkung
Räder, h.: 255/35-16
Boot: 175/50-13
Bremsen, v.: 320 mm Scheibe m. zwei Vierkolbenzangen
Bremsen, h.: 292 mm Scheibe
Boot: 207 mm Scheibe
Radstand/Spurbreite: 1830 mm/1460 mm
Wendekreis: re.: 7,50 m, li.: 10,56 m
Preis: 91.500 Euro Komplettgespann, Komplettumbau 39.319 Euro
Das hier gezeigte Gespann ist – eingefahren mit ca. 2000 km – zu verkaufen für 85.500 Euro

Kontakt

Sauer sidecar international
Ellerhüher Weg 2-4 · 24398 Brodersby (bei Kappeln)
Tel.: 04644-893 · Fax: 04644-1493
www.sauer-sidecar.de



Die knuffige 70er Jahre Rücklichteinheit (oben) kontrastiert wohlthuend mit der